

EU - Badestelle:

Bestensee

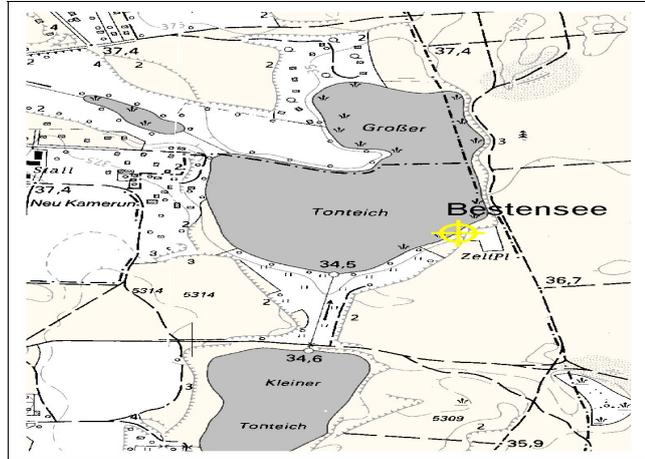
Großer Tonteich

Seegröße (ha):

Seevolumen (in Mio. m³):

maximale Tiefe (m):

mittlere Tiefe (m):



(Karte: TK 10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage Badestelle = Lage Probenahmestelle

Seetyp:

Untersuchungsergebnisse

max. Sichttiefe (m):

max. Wassertemperatur (°C):

min. Sichttiefe (m):

min. Wassertemperatur (°C):

(Messergebnisse aus Badesaison 2020-2023)

- ▶ keine Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien
- ▶ keine beobachtete Wasserblüte verursacht durch Blaualgen während der letzten 4 Jahre

Badegewässerqualität nach mikrobiologischer Bewertung

Bewertung: (aus 4 Qualitätsstufen)

Zuständiges Gesundheitsamt:

Landkreis Dahme-Spreewald
Gesundheitsamt
Schulweg 1B
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 033 75/ 26 -2145
Fax: 033 75/ 26 -2176

weitere Informationen:

www.badestellen.brandenburg.de

Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Große Tonteich oder Körbiskruger Tonsee liegt, etwa 5 km südlich von Königs Wusterhausen, im gewässerreichen Dahme-Seengebiet. Im Gegensatz, zum direkt südlich liegenden Kleinen Tonteich, gehört der Große Tonteich nicht mehr zum Naturpark Dahme-Heideseen. Der Große und der Kleine Tonteich entstanden etwa um 1900, als im aufstrebenden Berlin große Mengen an Baumaterial benötigt wurden. Gleich vor Ort wurde der Ton in Ziegeleien, die an den Tonlöchern standen, gebrannt. Von der extra für den Ziegeltransport gebauten Bahnlinie sind noch Reste des Bahndamms sichtbar.

Der Große Tonteich hat eine Fläche von 14,8 ha, die maximale Tiefe liegt bei etwa 16 m. Im Sommer bildet sich eine stabile Temperaturschichtung aus.

Durch seine gekrümmte Gestalt umschließt er im Westen eine große Halbinsel, die als FKK-Strand genutzt wird. Im Südosten gibt es einen 4 ha großen FKK-Campingplatz. Der Große Tonteich bildet damit das größte FKK-Areal Brandenburgs.

Im Süden, Osten und Norden grenzt Kiefernwald an den See. Im Westen zieht sich die Bungalowsiedlung Neu Kamerun, ein Ortsteil von Körbiskrug, an den See. Die Röhrichtbestände sind wegen der steil abfallenden Ufer nur schmal ausgeprägt.

Mit dem deutlich kleineren Kleinen Tonteich ist der Große Tonteich durch einen Graben verbunden. Sein Ablauf im Nordwesten führt in den Zeesener See.

Tonseen, besonders wenn sie noch jung sind, sind meist klare nährstoffarme Gewässer, da sie grundwassergespeist sind und meist tief genug sind, so dass sich im Sommer eine stabile Temperaturschichtung ausbildet. Außerdem kann das tonige Substrat in gewissem Ausmaß Nährstoffe binden.

Der Große Tonsee bei Körbiskrug wurde allerdings bei Mitte der 1990er Jahre durchgeführten Untersuchungen als nährstoffreich eingestuft. Er hatte in der Vergangenheit unter unzureichender Abwasserbeseitigung der anliegenden Siedlungen zu leiden. Inzwischen besteht ein Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung und der Zustand des Tonsees hat sich verbessert. Die Sichttiefen liegen heute an der Badestelle während der Saison wieder ständig über 2 m. Taucher berichten von Sichtweiten über 5 m.

Die Badestelle „Bestensee“ am Großen Tonteich wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Proben vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen:

www.taucher.net

Mietz O. & W. Arp, I. Gabrysch, H. Henker, D. Knuth, K. Kulze, J. Meisel, S. Pausch, K. Ramm, A. Riemer, J. Schönfelder, H. Thies, H. Vietinghoff, B. Wichura (1996): Die Seen im Brandenburgischen Jungmoränenland. Teil 2 (Vermessene Gewässer). - LUA Brandenburg Ref. Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.), Gewässerkataster und angewandte Gewässerökologie e. V. und Institut für angewandte Gewässerökologie in Brandenburg des GuG e. V.

General description of the bathing water in non-technical language

Grosser Tonteich, also known as Körbiskruger Tonsee, is a lake situated around 5km south of Königs Wusterhausen in the Dahme Lake District, an area which has many lakes. Unlike the Kleiner Tonteich situated due south, Grosser Tonteich is not part of the Dahme Heathland Lakes Nature Park. Both the Grosser and Kleiner Tonteich were clay pits created around 1900, when large quantities of building materials were needed in up-and-coming Berlin. The clay was fired on site in brick factories next to the clay pits. The remains of the railway embankment of the line built especially for the transport of bricks is still visible.

Grosser Tonteich has a surface area of 14.8ha, the maximum depth is around 16m. In the summer stable temperature layering occurs.

Due to its curved shape, it encloses a large peninsula in the west, which is used as a nudist beach. In the south east there is a 4ha nudist camping site. Thus, the Grosser Tonteich forms the largest nudist area in Brandenburg.

In the south, east and north pine forest borders onto the lake. In the west the Neu Kamerun bungalow estate, a district of Körbiskrug, extends right up to the lake. The reed belt is only narrowly pronounced, due to the shore which falls away steeply.

The Grosser Tonteich is connected to the considerably smaller Kleiner Tonteich via a channel. Its outflow in the north west leads into Zeesener See lake.

Clay pit lakes, particularly when they are still new, are usually clear, nutrient-poor bodies of water, as they are fed by groundwater and are usually deep enough for stable temperature layering to occur in summer. In addition, the clay substrata can bond with nutrients to a certain extent.

However, in a study carried out in the middle of the 1990's Grosser Tonsee near Körbiskrug was categorised as nutrient-rich. In the past it suffered from insufficient water treatment in the neighbouring residential areas. Now there is a connection to the main sewage treatment network and the state of Grosser Tonsee has improved. Water transparency levels today are constantly above 2m at the bathing area during the season. Divers have reported visibility ranges of over 5m.

The "Bestensee" bathing area at Grosser Tonteich, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blooms of blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbbecke, enviteam office

Sources:

www.taucher.net

Mietz O. & W. Arp, I. Gabrysch, H. Henker, D. Knuth, K. Kulze, J. Meisel, S. Pausch, K. Ramm, A. Riemer, J. Schönfelder, H. Thies, H. Vietinghoff, B. Wichura (1996): Die Seen im Brandenburgischen Jungmoränenland. Teil 2 (Vermessene Gewässer). - LUA Brandenburg Public Relations Department (publisher), Gewässerkataster und angewandte Gewässerökologie e. V. and Institut für angewandte Gewässerökologie in Brandenburg des GuG e. V.